



Schulabsentismus - hinschauen und handeln

Pratteln, 4.12.2025



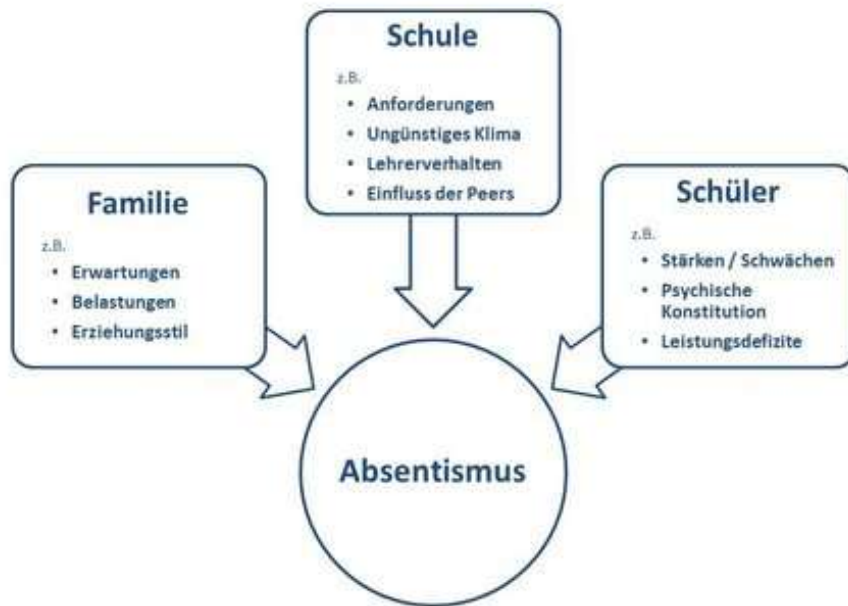
Inhalt

1. Was versteht man unter Schulabsentismus?
2. Handlungsplan Kanton St.Gallen
3. Vernetztes Handeln
4. Kantonale Arbeitsgruppe: Unterlagen
5. Herausforderungen, Beispiele
6. Präventionsansätze



Absentismus

- Schulabsentismus bedeutet die Schule nicht besuchen.
- Schulabsentismus ist durch pädagogische, psychologische und soziale Faktoren beeinflusst.
- Dieser stellt einen gravierenden Verstoß gegen gesetzlich festgelegte Schulpflicht dar (Art. 45ffVSG).



Verschiedenen Formen von Absentismus

Schulangst

Bezeichnet die Angst vor der Schule oder deren Kontextfaktoren.

Typisch sind Prüfungsangst, soziale Ängste, Mobbing oder Opferrolle sowie Leistungsängste.

Trennungsangst

Im Zusammenhang mit dem Schulbesuch (*Schulphobie*).

Oft ist diese kombiniert mit psychischen oder physischen Belastungen eines Elternteils, zum Beispiel Angst oder Depressivität in der Familie.

Schulschwänzen

Bedeutet das aktive und gezielte Fernbleiben von der Schule in der Regel ohne das Wissen der Eltern.



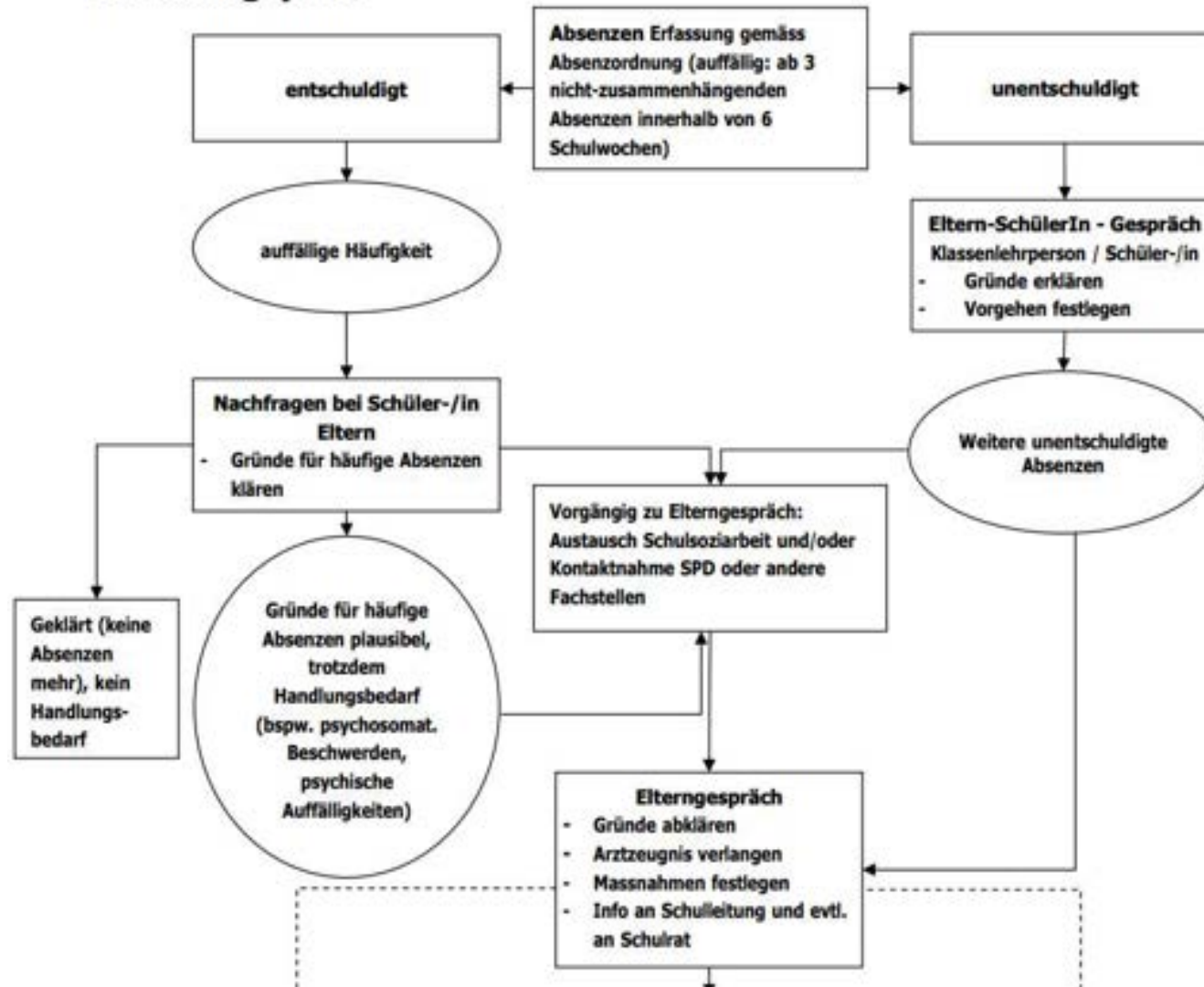
3 von 6

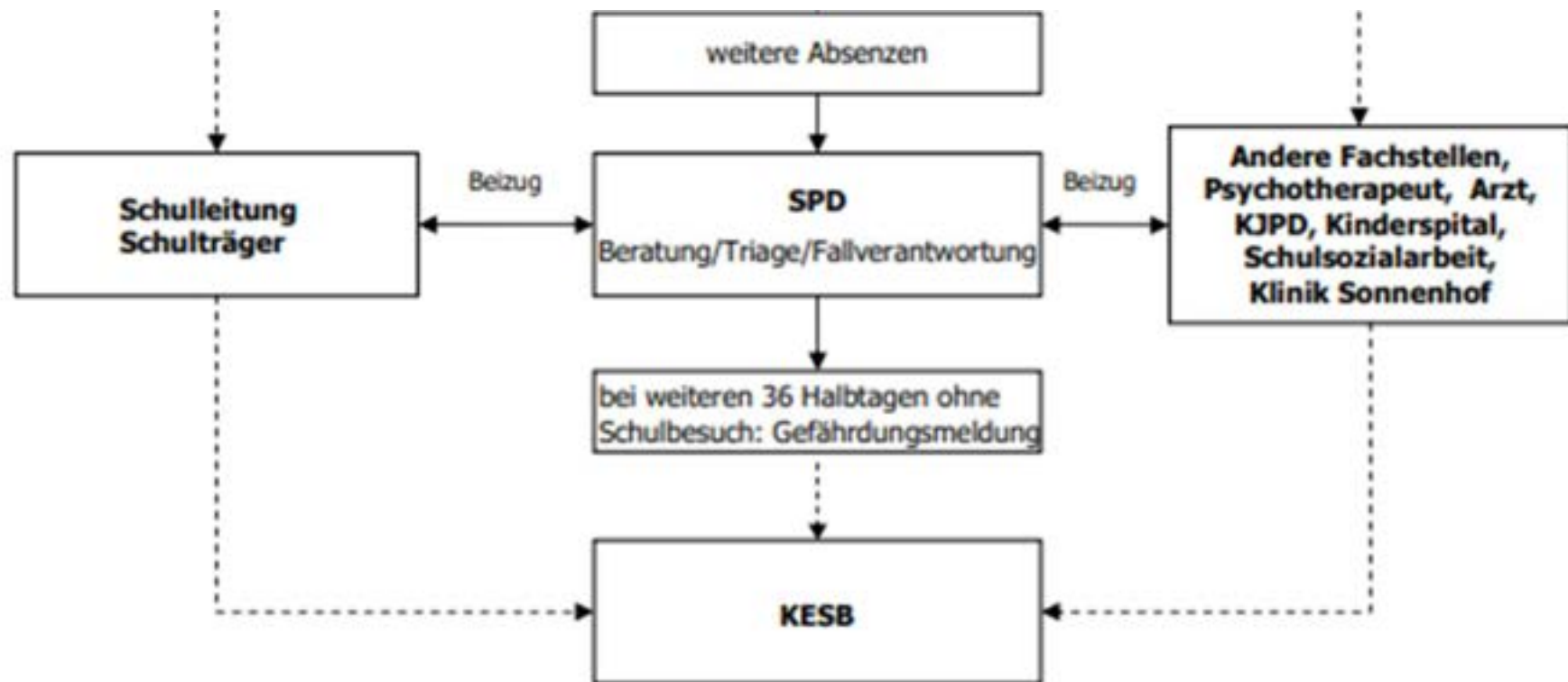
Wann ist eine Absenz auffällig?

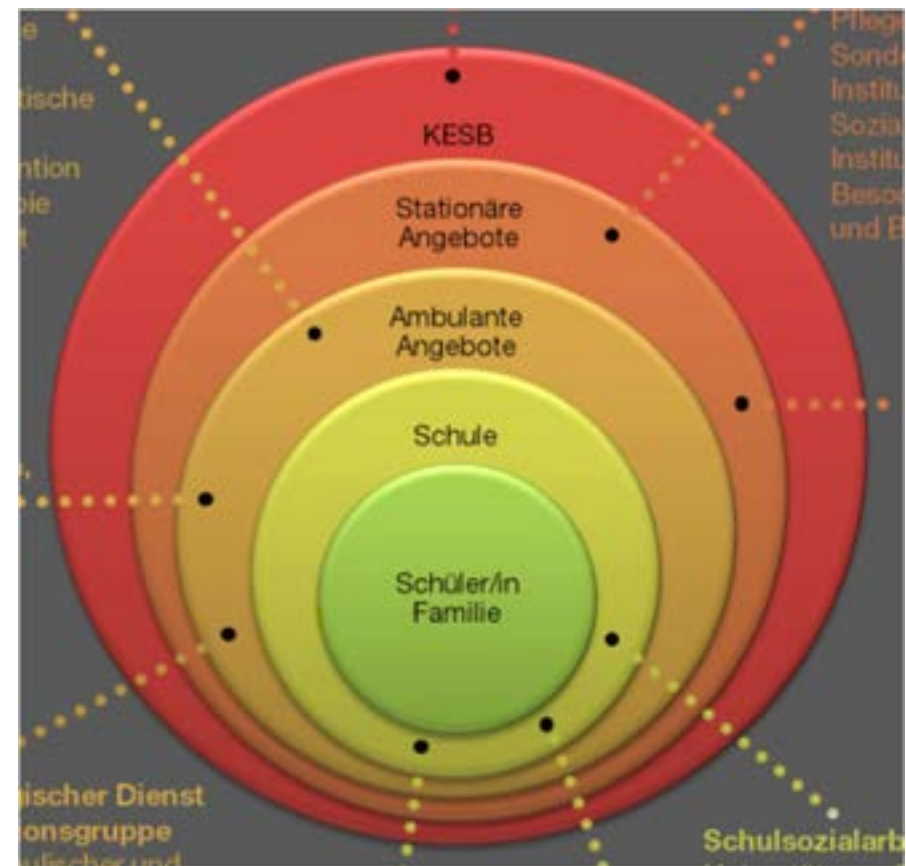
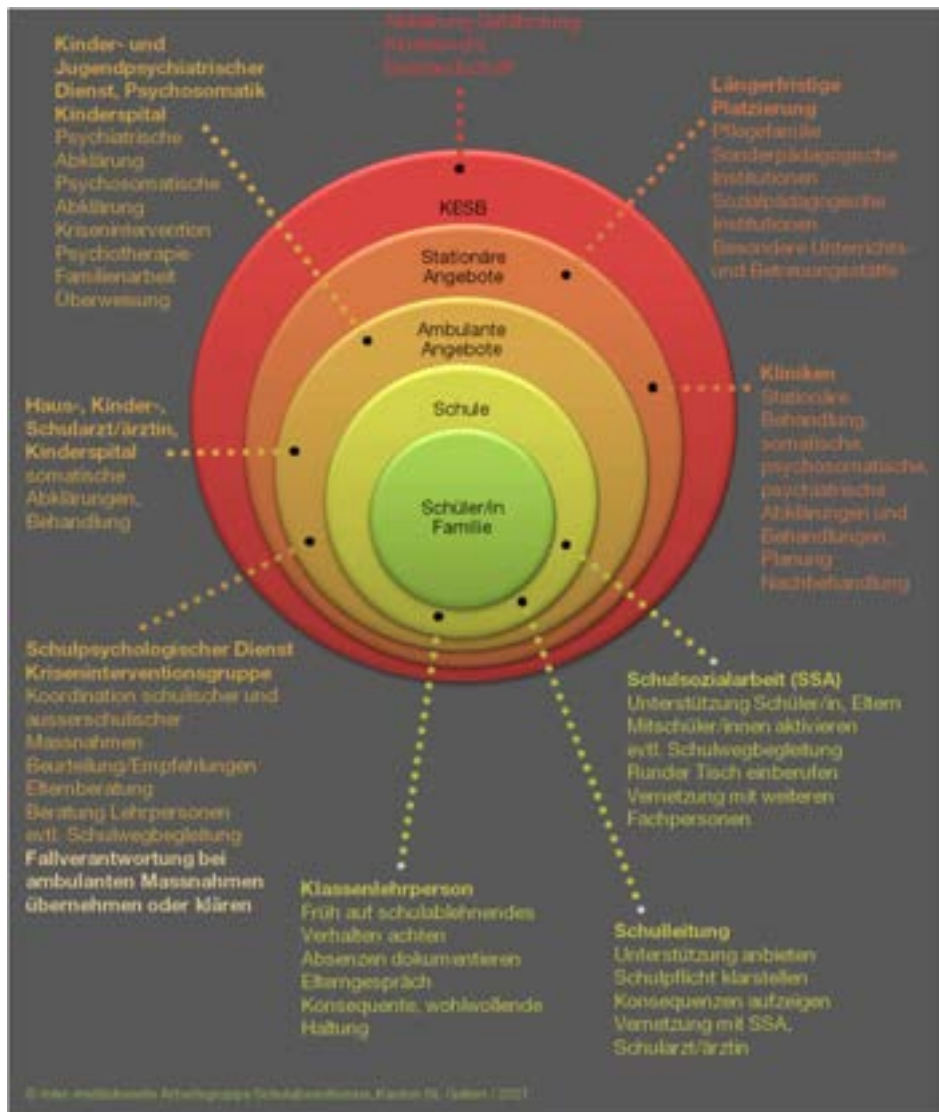
Mehr als **3** nicht zusammenhängende
Absenzen innerhalb von **6** Schulwochen.



Handlungsplan



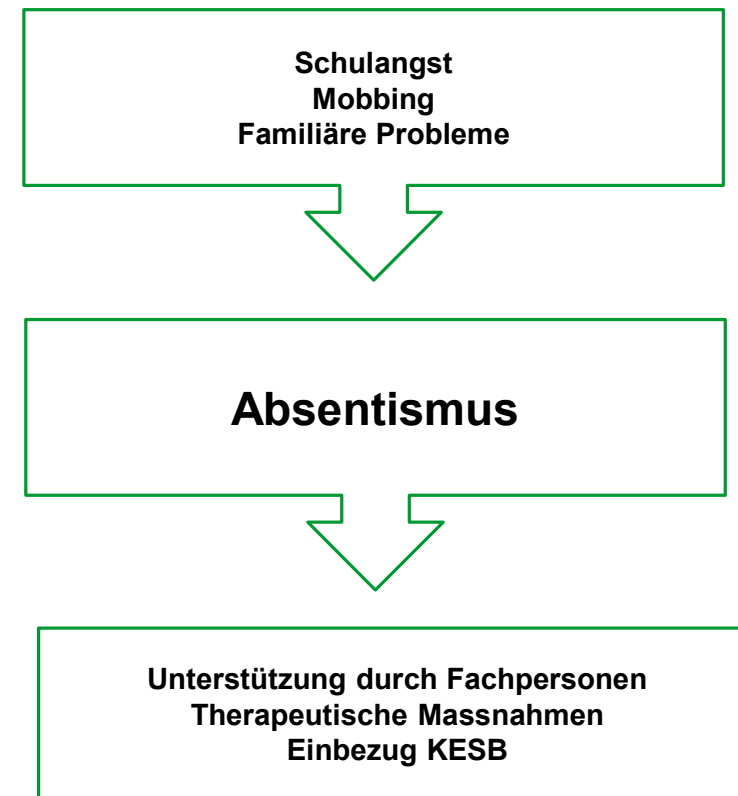
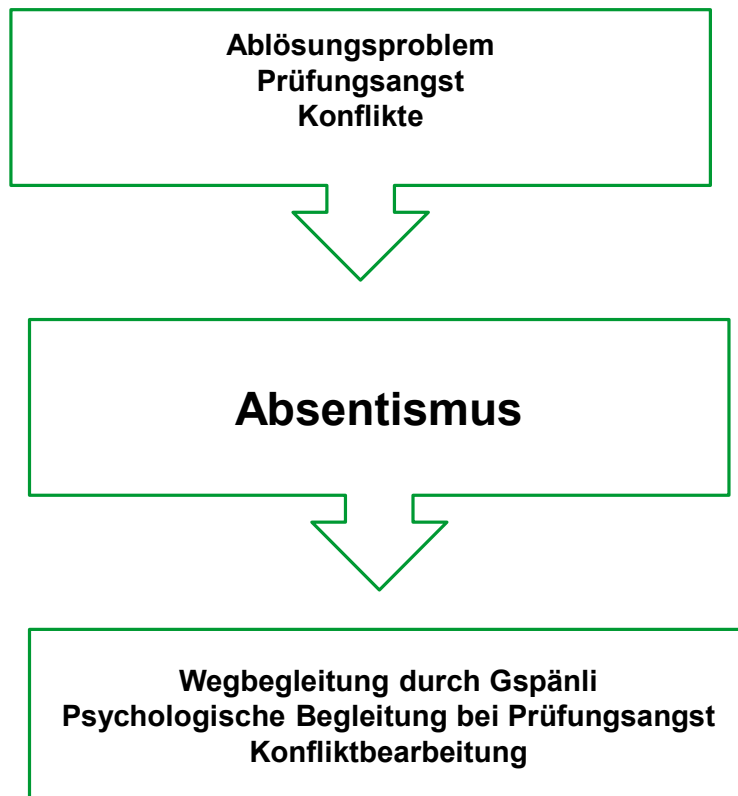




Kanton St.Gallen



Einfacher oder komplexer Absentismus



Vernetzung

Vernetzung des Helfersystems:

- Kinder- oder Hausärzte, Schulärzte
- Eltern
- Schule
- Schulsozialarbeit
- Schulpsychologischer Dienst
- KJPD (kant. Jugendpsychiatrischer Dienst)
- KESB
- Kommunikation zwischen Schule und Ärzteschaft ist zwingend notwendig.

Schulabsentismus wird in der Regel multidisziplinär begegnet.

Zusammenarbeit mit dem Schularzt / der Schulärztin

**ÄRZTESGESELLSCHAFT
DES KANTONS ST. GALLEN**

Detailliertes Arztzeugnis (Grundlage bildet die Arbeitsplatzbeschreibung)

Name und Vorname Patient / -in: _____

Geburtsdatum: _____

Arbeitgeber: _____

Datum der ersten Konsultation: _____

| Datum der nächsten Konsultation | Datum der nächsten Konsultation | Arbeitsfähigkeit in % |
|---------------------------------|---------------------------------|-----------------------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

Es handelt sich um: ☐ Krankheit ☐ Unfall ☐ Schwangerschaft / Mutterschaft

Die Teilarbeitsfähigkeit ergibt sich aus: % Arbeitszeit % Arbeitsleistung

Sr / Sie kann während der reduzierten Arbeitsfähigkeit die folgenden Tätigkeiten nicht ausführen:

Hingegen kann er / sie folgende Tätigkeiten ausführen:

Die Beurteilung der Arbeitsfähigkeit erfolgt auf Grund von:

☐ Objektiv vom Arzt / der Ärztin festgestellten Befunden

☐ Angaben des / der Patienten / der Patientin

Arztzeugnisse liegen im Ermessen der Ärztin/des Arztes.

Sie lösen grundsätzlich nicht das Problem.

Ein Informationsaustausch zwischen Schule und Arztpraxis, ohne Einwilligung der Eltern ist nicht statthaft.

Kantonale Arbeitsgruppe

- Schulpsychologischer Dienst
- Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst
- Ostschweizer Kinderspital
- Kinder- und Jugendpsychiatrisches Zentrum
- Verein Ostschweizer Kinderärzte
- Schulärztlicher Dienst Stadt St.Gallen
- Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde KESB
- Netzwerk Schulsozialarbeit
- Verband Schulleiterinnen und Schulleiter
- Amt für Volksschule
- Amt für Gesundheitsvorsorge

Die Arbeitsgruppe trifft sich in der Regel zweimal im Jahr zu einer Sitzung.



SCHULABSENTISMUS

EINE HANDREICHUNG FÜR ELTERN IM KANTON ST. GALLEN

Sie haben vor der Lehrperson Ihres Kindes/ jugendlichen Schützlings zum Thema Schulabsentismus erhalten. Hier finden Sie die wichtigsten Informationen zum Thema Absenz und Klassenwesen für Sie als Eltern und für Ihren Sohn oder Ihre Tochter.

DEFINITION SCHULABSENTISMUS

Unter dem Begriff „Schulabsentismus“ wird verschiedene Arten von „die Schule nicht besuchen“ zusammengefasst. Es wird unterschieden zwischen Schulsperre, Schulhysterie (Phasenabsentismus), Schulverweigerung und Fernbleiben von der Schule. Auf der Homepage des Schulpsychologischen Dienstes des Kantons St. Gallen finden Sie zusätzliche weitere Informationen.

WAS GILT ALS AUFFÄLLIGE ABSENZ?

Wenn mehr als 3 nicht zusammenhängende Absenzen innerhalb von 6 Schultagen festgelegt werden, so ist für die Schule ein generelles Handlungsbedürfnis gegeben. Bei der Schule (in Schritten) können einschlägige und eine die Begründungen für die einzelnen Fehlzeiten (z.B. durch Fieberausfälle) nachprüfen, so besteht es nicht nur um Handlungsbefehl. Auch Ausprägungen von Schulhysterie und vorübergehender Ablehnung können als Absenzen eines beginnenden Schulabsentismus verstanden werden.

FRÜHERKENNUNG

JEIT SIND DIE ALS ELTERN EIN ERSTES, BEWUSSTES UND VERSTÄNDLICHES BEWUSSTSEIN

Es entstehen vor Schulbeginn Absenzenentscheidungen darüber, ob Sie Kind „genug“ gehen, um zuhause zu bleiben, weil „genug“ genug ist, um in die Schule zu gehen. Es besteht in verschiedenen Begründungen von Seiten des Kindes, weshalb es heute nicht zur Schule gehen kann.

ERSTE SCHRITTE

- Sprechen Sie Ihr Kind in einer „unbedenklichen“ Situation über Ihre Beobachtung und Ihre Sorgen an.
- Bitten Sie Ihre Unterstützung bei der Lösung von geschätzten Problemen an.
- Konzentrieren Sie die Absenzenentscheidungen und erklären Sie Ihre Beobachtungen und Sorgen.
- Suchen Sie gemeinsam mit der Lehrperson nach Unterstützungsmöglichkeiten für Ihr Kind.

SCHULABSENTISMUS

EINE HANDREICHUNG FÜR LEHRPERSONEN IM KANTON ST. GALLEN

WAS GENAU IST SCHULABSENTISMUS?

Unter dem Begriff „Schulabsentismus“ wird verschiedene Arten von „die Schule nicht besuchen“ zusammengefasst. Es wird unterschieden zwischen Schulsperre, Schulhysterie (Phasenabsentismus), Schulverweigerung und Fernbleiben von der Schule. Auf der Homepage des Schulpsychologischen Dienstes des Kantons St. Gallen finden Sie zusätzliche weitere Informationen.

WIE KANN ICH SCHULABSENTISMUS FRÜHZEITIG ERKENNEN?

WAS GILT ALS AUFFÄLLIGE ABSENZ?

Wenn mehr als 3 nicht zusammenhängende Absenzen innerhalb von 6 Schultagen festgelegt werden, so ist als erstes ein generelles Handlungsbedürfnis gegeben. Bei der Schule (in Schritten) können einschlägige und eine die Begründungen für die einzelnen Fehlzeiten (z.B. durch Fieberausfälle) nachprüfen, so besteht es nicht nur um Handlungsbefehl. Weitere Beobachtungen der einzelnen, auch Ausprägungen von Schulhysterie und vorübergehender Ablehnung können als Absenzen eines beginnenden Schulabsentismus verstanden werden.

WAS SIND MEINE AUFGABEN ALS (KLASSEN) LEHRPERSON IN DER FRÜHERKENNUNG?

- Lokalisieren Absenzenentscheidungen
- Erklären und Handhaben von Absenzenentscheidungen
- Auffällige Absenzen (oder schulabsentistische und unbedenkliche Verhalten) eingestrichen, auch und insbesondere mit den Eltern

WIE BEARBEITE ICH EINEN BEGINNENDEN SCHULABSENTISMUS?

Aussprechen

Auffällige Absenzen (mehr als 3 zusammenhängende Absenzen in 6 Schultagen) müssen (auch) mit den Eltern gesprochen werden. Wichtig ist eine in einem (z.B. Telefonat, Besprechung, Meeting, etc.) „unbedenklichen“ Absenzenentscheidung zwischen Schulleitung, Lehrperson, Schützling, Elternteil und - wenn dem Absenzenentscheidung - Absenzenentscheidung. Diese gemeinsame Sorge ist ein guter Ausgangspunkt für die gemeinsame Problemlösung.

Die gemeinsame Problemlösung

Es ist besonders wichtig, dass die Beteiligten (Eltern, Schützling, Lehrperson) dieselbe Problemlösung anstreben. Wenn dies nicht gelingt, sollte unbedingt weitere Fachpersonen einbezogen werden. Übergewichtige Absenzenentscheidungen von Eltern und Schule verschärfen das Problem und begünstigen ebenfalls Verhalten.

Alarmierungen treffen

Bei einer gemeinsamen Problemlösung erreicht, sollte eine Entscheidung getroffen werden, wie der vorläufige Schulabsentismus weiter funktioniert. Diese Absenzenentscheidungen können unterstützende und/oder unterstützende Absenzenentscheidungen sein. Die Absenzenentscheidungen zwischen Eltern und Lehrperson sind zu ergreifen, dass eine der Absenzenentscheidung der Schule schuldhaft ist. Die Absenzenentscheidung ist, wenn Absenzenentscheidung der Schule ein guter Ausgangspunkt für die gemeinsame Problemlösung ist.

SCHULABSENTISMUS

EINE HANDREICHUNG FÜR SCHULLEITUNG UND SCHULSOZIALARBEIT IM KANTON ST. GALLEN

Ihre für Sie zuständige Schulpsychologin/Ihr Schulpsychologe und die Kriseninterventionsgruppe des Schulpsychologischen Dienstes bieten Unterstützung und Beratung in der Bearbeitung von Schulabsentismus.

Komplexer Schulabsentismus ist auch für fallerfahrene Fachpersonen eine grosse Herausforderung. Damit verbundene emotionale Belastungen kosten Kraft und Zeit. Suchen Sie sich frühzeitig Beratung und binden Sie die nötigen fachlichen und zeitlichen Ressourcen in den Bearbeitungsprozess mit ein.

Herausforderungen der Schulen

- Betroffene SchülerInnen sind oft unauffällig und still.
- Die Aufmerksamkeit wird von anderen Kindern in Anspruch genommen.
- Absentismus ist oft schleichend.
- Fehltage sind in der Regel entschuldigt.
- Absentismus kommt nicht in jeder Klasse vor → fehlende Routine
- Noch nicht alle Schulleitungen sind genügend sensibilisiert → Sicherer Umgang mit Absentismus fehlt
- Fehlende interdisziplinäre Zusammenarbeit, auch mit dem Schularzt / der Schulärztin

Umgang mit Schulabsentismus ist eine wichtige Massnahme in der Früherkennung.



Beispiele aus dem Schulalltag



Was sind die Ursachen?
Wo braucht es Druck, wo
Unterstützung?
Die Zusammenarbeit mit
Schulführung, Lehrperson,
Fachpersonen und Eltern ist
entscheidend.

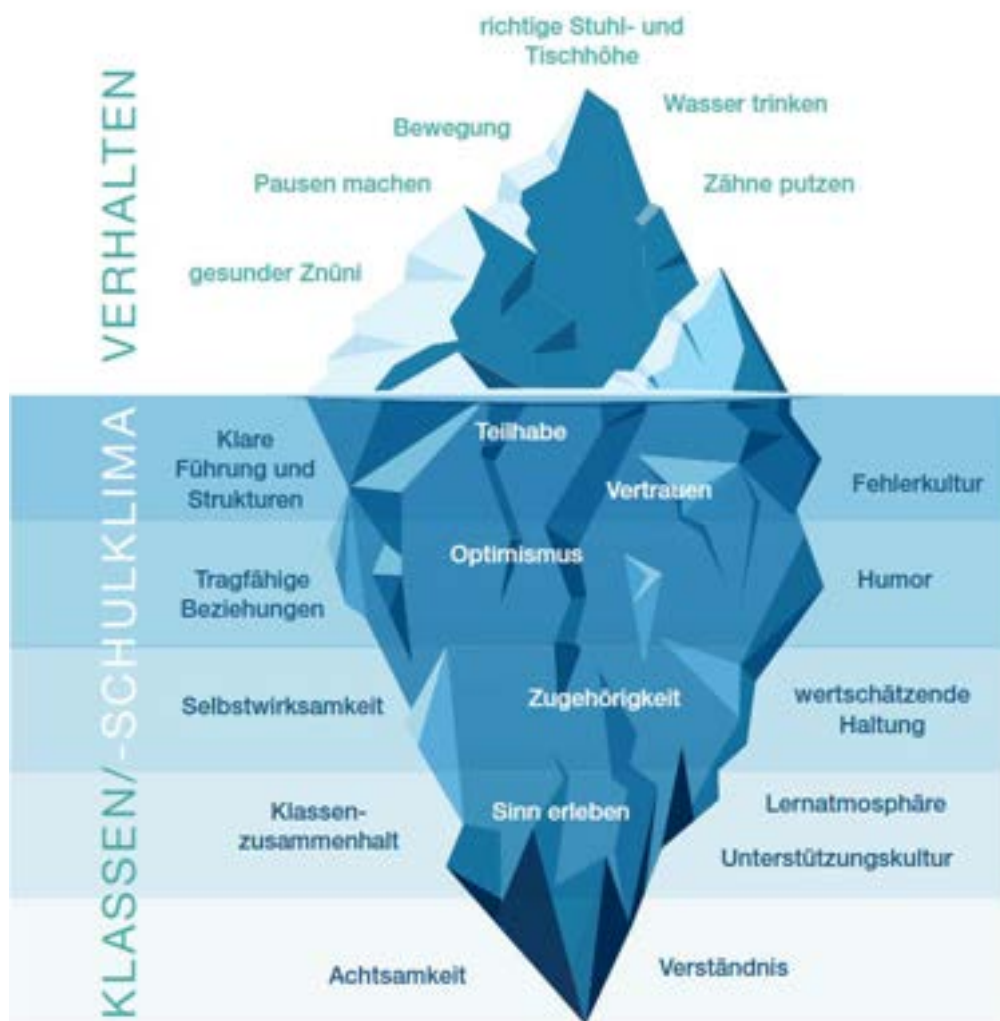
Prävention: Ressourcen und Schutzfaktoren

Quelle: sichergsund.ch

- mindestens eine stabile und verlässliche Bezugsperson
- Eltern, die sich für ihr Kind interessieren
- Erwachsene, die die Schülerinnen und Schüler ermutigen
- eine positive Schulkultur und ein angenehmes Schulklima
- eine hohe Selbstwirksamkeit und ein positives Selbstwertgefühl
- schulische Erfolgserlebnisse erfahren (unabhängig von der eigenen Leistungsfähigkeit)
- eine hohe Identifikation mit der Schule
- eine angemessene schulische Unterstützung
- eine ausreichende Sprach- und Lesekompetenz
- schulengagierte Freunde
- befriedigende, herausfordernde Freizeitinteressen

Unsere Schulen sollen Haltekraft entwickeln.





In gute Verhältnisse investieren:
Das Klassen- und Schulklima ist entscheidend.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Ansprechperson



Peter Falk
Leiter Fachstelle Schule und Gesundheit St.Gallen
+41 58 229 66 70
peter.falk@sg.ch